

COUPE DE LUXEMBOURG 2024-2025: Vorschau zum Pokalviertelfinale

(2024-12-11)

Am Samstag finden die Viertelfinalspiele im Pokalwettbewerb in der Sporthalle des Lycée Nic Biver in Dudelange statt (Annexe Alliance, 100 rue Reiteschkopp). Bei den Seniors geht Titelverteidiger Hueschtert-Folscht als Favorit in das Duell gegen Houwald, ebenso wie Vorjahresfinalist Recken gegen Esch. In den beiden anderen Partien sind hingegen Duelle auf Augenhöhe zu erwarten:

Sa	Dez 14	18:30	Lëntgen	Fluessweiler
Sa	Dez 14	18:30	Hueschtert-Folscht	Houwald
Sa	Dez 14	18:30	Esch Abol	Recken
Sa	Dez 14	18:30	Diddeleng	Nidderkäerjeng



Außerdem finden folgende Spiele der Coupe de Luxembourg 'Dames' statt:

Sa	Dez 14	16:00	Bäerdref	Houwald
Sa	Dez 14	16:00	Lenngeng	Rued
Sa	Dez 14	16:00	Bartreng	Recken



Esch Abol – Recken:

Vorjahreshalbfinalist Recken geht als Favorit in das Duell gegen Esch. Im Achtelfinale wurde Recken seiner Favoritenrolle gegen Préizerdaul mit einem deutlichen Sieg gerecht, ebenso wie Esch gegen lechternach. Das Aufeinandertreffen in der Liga ging zwar mit 6-3 an Recken, doch diese müssen sich in Acht nehmen: Eschs Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNES konnten drei ihrer vier Einzel gegen Recken gewinnen. Und auch das einzige gewonnene Einzel Reckens in diesen vier Partien war nur denkbar knapp, als Thomas KEINATH mit 11:9 im fünften Satz Amiri Nia schlug. Reckens Gene WANTZ ist sich der Stärke des Gegners bewusst: « *Wir sehen Esch als starken Gegner an und werden sie auf keinen Fall unterschätzen. Wir werden alle unsere Bestform an den Tag legen müssen, um hier zu gewinnen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir das schaffen werden, und blicke positiv und mit Vorfreude auf das Duell!* » Esch hat zwar in der Tat zwei sehr starke Spieler in ihren Reihen, doch auf der dritten Position fallen sie im Vergleich mit Recken qualitativmäßig etwas ab. Dadurch verschiebt sich der Vorteil auf die Seite Reckens, vor Allem wenn man bedenkt, dass sie außerdem Punktgarant Keinath in ihren Reihen haben. Außerdem dürfte Recken in einem möglichen spielentscheidendem Doppel favorisiert sein, sodass unterm Strich nicht viel schiefgehen dürfte.



Zusammenfassend geht Recken trotz der Stärke von Esch als klarer Favorit in dieses Spiel. Ihr Ziel wird mindestens das Erreichen des Finales sein und auf dem Weg dorthin gilt es nun, Esch zu schlagen.

#### Diddeleng – Nidderkäerjeng:

Hier treffen zwei Teams aufeinander, welche beide den Einzug in die Play-Offs der Audi League verpasst haben. Im Achtelfinale des Pokals hatte Diddeleng wie erwartet keine Mühe gegen Ettelbréck, während Nidderkäerjeng die Sensation vollbrachte und Mitfavorit Lénger aus dem Pokal warf! Dabei konnten die beiden Spitzenspieler Irfan CEKIC und Evgheni DADECHIN auf ganzer Linie überzeugen, denn sie konnten jedes ihrer vier Einzel gewinnen, darunter gleich 3 Mal (!) im fünften Satz. Von daher ist der Viertelfinaleinzug mehr als verdient und gegen Diddeleng geht man nun favorisiert ins Duell. Cekic äußert sich vor dem Spiel wie folgt: « *Unsere momentane Form ist gut, und wir konnten unser Selbstvertrauen nach dem Pokalachtelfinale deutlich stärken. Das System im Pokal liegt uns deutlich besser als in der Liga, und ich sehe uns gegen Diddeleng in der Favoritenrolle. Mit Anca haben sie allerdings einen starken Spitzenspieler, der jedem gefährlich werden kann.* » Auf die Ziele Nidderkäerjengs im Pokal angesprochen erklärt Cekic weiterhin: « *Am Anfang der Saison war es lediglich unser Ziel, Lénger im Lokalderby zu schlagen. Jetzt wollen wir jedoch natürlich das Halbfinale erreichen und alles darüber hinaus wäre ein Bonus!* » Diddelengs Vladimir ANCA ist in der Tat gefährlich und konnte in der Liga sowohl Cekic als auch Dadechin schlagen. Doch dahinter ist Diddeleng deutlich schwächer besetzt als Nidderkäerjeng, sodass auch zwei Einzelsiege von Anca möglicherweise nicht zum Sieg reichen würden.

Alles in allem geht Nidderkäerjeng als Favorit in dieses Spiel und hat die große Chance, überraschend das Pokalhalbfinale zu erreichen. Diese Gelegenheit dürften sie sich nach dem hart erarbeiteten Sieg gegen Lénger nicht nehmen lassen.

#### Hueschtert-Folscht – Houwald:

Diese beiden Mannschaften standen sich vor zwei Jahren im Pokalfinale gegenüber, als Houwald die Überraschung schaffte und zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte Pokalsieger wurden. Diesmal gilt Titelverteidiger und Doublé-Gewinner Hueschtert-Folscht jedoch als deutlicher Favorit. Sie können nämlich, genau wie im vergangenen Jahr, mit ihren drei besten Spielern Maël Van Dessel, Gleb Shamruk und Zoltan Fejer-Konnerth antreten. Alle drei konnten in der Liga bisher vollends überzeugen, unter anderem auch gegen Houwald, wo das Trio fünf ihrer sechs Einzel gewinnen konnte. Lediglich Shamruk musste sich Houwalds Spitzenspieler Benjamin ROGIERS geschlagen geben. Dieser ist an einem guten Tag durchaus in der Lage, seine beiden Spiele zu gewinnen, auch wenn Youngster Van Dessel in dieser Saison unschlagbar scheint. Mit Xu WANG und Cheng XIA hat Houwald zwei weitere starke Spieler in der Hinterhand, doch es ist mehr als fraglich, ob dies gegen die Übermannschaft von Hueschtert-Folscht reicht. Houwald bräuchte einen Sahnetag gepaart mit einer guten Portion Glück, um Hueschtert-Folscht ein Bein stellen zu können, doch der Pokal schreibt ja bekanntlich seine eigenen Regeln.

Insgesamt geht Hueschtert-Folscht favorisiert in dieses Duell und ist erneut der Titelfavorit Nummer 1. Sollten sie ihre starke Form aus dem Ligaduell gegen Houwald konservieren können, dürfte es für diese schwierig werden.

## Lëntgen – Fluessweiler:

Mit diesem Viertelfinalduell hätten im Vorfeld wohl nur die Wenigsten gerechnet. Zweitligist Fluessweiler schaffte mit dem Sieg gegen Berbuerg im Achtelfinale nämlich einen Überraschungscoup. Glänzen konnte bei diesem Sieg vor Allem Spitzenspieler Stanislav HORSHKOV, der neben Tom Scholtes auch Berbuergs Nummer 1 Leandro Fuentes schlagen konnte. Nach diesem Sieg könnte man Fluessweiler als Favorit gegen Lëntgen sehen, doch diese darf man keineswegs unterschätzen. Falls sie mit Gaetan SWARTENBROUCKX antreten, den sie im Achtelfinale gegen Mondorf nicht einsetzten, haben sie den vom Papier her stärksten Einzelspieler in ihren Reihen. In diesem Fall würde es wieder zu einem 50/50 Spiel werden, doch der Sieger dieser Partie dürfte auf jeden Fall – gemeinsam mit dem Sieger aus Diddeleng gegen Nidderkäerjeng – der Überraschungshalbfinalist dieser Saison werden.

---